

POLITISCHE FORDERUNGEN FÜR DEN CSD AACHEN '25

FORDERUNGEN FÜR DEN BEREICH (TRANS*) GESUNDHEITSVERSORGUNG

- flächendeckende Umsetzung der S3 Leitlinie/S2K Behandlungsrichtlinie
- kein Gatekeeping und die Verstetigung von Fortbildungen für medizinisches Personal (in Ausbildung)
- verbesserte queersensible Gesundheitsversorgung
- LSBTQIA* Menschen müssen sich bei Ärzt*innen sicher fühlen können

FORDERUNGEN BEI GLOBAL- LEN MENSCHENRECHTEN – AN DIE BUNDESREGIERUNG

- Bedürfnisse und Ansichten ALLER in gesellschaftliche Entscheidungen miteinbeziehen
- Wertschätzung aller Lebensrealitäten und Identitäten
- Klare Positionierung für Vielfalt und Demokratie und gegen Rechts und Diskriminierung von LSBTQIA* Personen
- trans* Rechte
- Ehe für alle

WIR FORDERN MEHR SICHTBARKEIT VON QUEEREN IDENTITÄTEN

für ältere queere Menschen

- konkrete Begegnungsmöglichkeiten schaffen
- adäquate Wohnformen, vom Staat finanzierte Wohnmöglichkeiten umsetzen
- achtsame Begleitung, Betreuung und Pflege in diskriminierungsfreier Umgebung

allgemein

- Sichtbarmachung von mehrfach marginalisierten Personen/Intersektionen
- Bedürfnisse queerer Menschen in Stadtplanung, Gesetzesentwicklung, etc. miteinbeziehen, auch bei religiösen Gruppen/Kirche/Gottesdiensten

FORDERUNGEN AN DIE GESETZGEBUNG

- Bewahrung und Überarbeitung des Selbstbestimmungsgesetzes
- Modernisierung des Abstammungsgesetzes (Regenbogenfamilien)
- Verankerung des Schutzes vor Diskriminierung aufgrund von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität im Grundgesetz
- Anerkennung einer inter* Definition, die in Zusammenarbeit mit Selbstorganisationen entsteht
- verbesserter rechtlicher Schutz von queeren Jugendlichen in ihren queerfeindlichen Familien, Schule, Ausbildung, Sportvereinen
- Schutz und Sicherheit für queere Geflüchtete, inkl. gezielter und spezifisch geschulter Beratungs- und Unterstützungsangebote

FORDERUNGEN FÜR DEN BEREICH BILDUNG

- sexuelle Bildung, die alle Lebensrealitäten miteinschließt, in allen Schulformen in den Lehrplänen
- regelmäßige verpflichtende Fortbildungen für Lehrpersonal, Schulsozialarbeit zu queeren Lebensrealitäten
- besserer Zugang zu politischer Bildung
- inter* Geschlechtlichkeit in Schulen unaufgeregt besprechen (z.B. in Körperkunde)
- außerordentliche finanzielle und soziale Unterstützung queerer Personen in Studium und Ausbildung

FORDERUNGEN AN DIE KOMMUNALPOLITIK

- Diversity-Stelle bei der Stadtverwaltung
- festes und erhöhtes Budget für queere Arbeit in Aachen
- Verstetigung des CSD-Termines und gesicherte finanzielle Unterstützung
- mehr Engagement zur Bekämpfung von Hasskriminalität
- Konzepte zur Prävention von Hasskriminalität durch mehr Aufklärung, Bildung und Bildungsangebote

SOLANGE LSBTQIA* MENSCHEN NICHT DIE GLEICHEN RECHTE UND TEILHABECHANCEN HABEN, GEHEN WIR AUF DIE STRAßEN UND KÄMPFEN FÜR UNSERE RECHTE!